



Universität Potsdam



Vladimir Borković

# Evaluation kommunaler Sportprojekte zur sozialen Integration von Heranwachsenden

Universitätsverlag Potsdam



Vladimir Borković  
Evaluation kommunaler Sportprojekte zur  
sozialen Integration von Heranwachsenden



Vladimir Borković

Evaluation kommunaler Sportprojekte zur  
sozialen Integration von Heranwachsenden

Universitätsverlag Potsdam

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

**Universitätsverlag Potsdam 2010**

<http://info.ub.uni-potsdam.de/verlag.htm>

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam  
Tel.: +49 (0)331 977 4623 / Fax: 3474  
E-Mail: [verlag@uni-potsdam.de](mailto:verlag@uni-potsdam.de)

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt.

Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2009

Online veröffentlicht auf dem Publikationsserver der  
Universität Potsdam:

URL <http://pub.ub.uni-potsdam.de/volltexte/2010/4818/>

URN [urn:nbn:de:kobv:517-opus-48186](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus-48186)

<http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus-48186>

Zugleich gedruckt erschienen im Universitätsverlag Potsdam:  
ISBN 978-3-86956-051-9

---

# Vorwort

---

Als ich vor Jahren aus Serbien kommend meinen Platz an der Sonne Deutschlands zu suchen begann, war das Motiv „Promotion“ eines der wichtigsten im Träumekoffer. Während einer recht turbulenten Odyssee avancierte dieses Motiv zum nahezu prägenden Element meiner Lebensführung, zum erklärenden Hintergrund von etlichen wichtigen und zum Hauptgrund von ebenso vielen aufgeschobenen Entscheidungen. Es wird deshalb in der Zukunft sicherlich nicht einfach für mich sein, Entschuldigungen für verpasste Klassentreffen und derangierte Wochenenden zu erfinden – der bisherige Grund ist nun zwischen den Deckeln dieses Buches zusammengefasst.

In nahezu chronologischer Reihenfolge möchte ich mich dennoch bei denjenigen Personen und Gruppen bedanken, die es mir ermöglicht haben ein solches mit wichtigen Motiven begründetes Leben zu führen:

- Professor Dr. Roland Singer, renommierter Sportpsychologe an der Technischen Universität Darmstadt, war nicht nur der erste Unterstützer auf dem holprigen akademischen Weg in Deutschland, sondern fand Wege und Umwege um unserer jungen Familie einen Pfad für die Zukunft vorzuzeichnen.
- Professor Dr. Jürgen Baur, Gründer des Arbeitsbereiches Sportsoziologie/Sportanthropologie am Institut für Sportwissenschaft der Universität Potsdam, nahm mit seiner unnachahmlichen Art einen besonders starken Einfluss auf die Entwicklung meines kritischen Denkens und erlaubte mir dabei inspirierende Freiheiten im beruflichen Kontext. Im Gegenzug lebte ich die von ihm propagierte „konstruktive Wende“ im Realen vor.
- Professor Dr. Dieter H. Jütting, langjähriger Leiter des Instituts für Sportkultur und Weiterbildung an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster, schaffte es stets die gemeinsame Passion für „akademischen Fußball“ mit meinen wissenschaftlichen Interessen zu verknüpfen.

- Professorin Dr. Ulrike Burrmann und Professor Dr. Michael Nagel, meine ehemaligen Zimmernachbarn an der Universität Potsdam, teilten mit mir ihre wissenschaftlichen Herausforderungen und die (heutzutage erfüllten) Zukunftspläne, mit ihren Errungenschaften auch mein Werk vorantreibend.
- Jürgen Griesbeck, erster Projektleiter von „Straßenfußball für Toleranz“ und Gründer von „streetfootballworld“, und Johannes Axster, Leiter der Projektentwicklung im Gründungsjahr 2002, ermunterten mich als ihren Mitstreiter während der fortwährenden Forschungsaktivitäten durch das bedingungslose Verständnis für ein (promovierendes) Leben nach (familiären) Mass. Dass wir dabei und „nebenbei“ ein stabiles, weltweites Unternehmen formen konnten dürfte das Vertrauen bestätigt haben.
- Meine nukleare Familie ermöglichte mir eine hoffnungsvolle Ausbildungszeit in einem komplexen Kontext.
- Meine Frau Ana und unsere Kinder Jana und Leon haben mir die Kraft und die Inspiration für die Vollendung dieses Werkes gegeben – es ist nun ein weiterer Baustein des gemeinsamen Lebenswerkes geworden. Ich widme euch dieses Buch als Teil des großen Ganzen, das wir so motiviert und liebevoll genießen.

Potsdam / Belgrad, im November 2010

Vladimir Borković



---

# Inhalt

---

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung und theoretischer Rahmen</b>  | <b>11</b> |
| 1.1      | Vorbemerkungen  | 11        |
| 1.2      | Zielsetzungen für das Modellprojekt   | 13        |
| 1.3      | Jugendliche in der „Risikogesellschaft“   | 21        |
| 1.4      | Sozialisationstheorie als Rahmen  | 29        |
| 1.5      | Das Zusammenspiel zwischen Handlungskompetenzen,<br>Selbstbild, Identität und Handeln | 33        |
| 1.6      | Entwicklungsaufgaben im Jugendalter   | 40        |
| 1.7      | Ausgangsbedingungen und Problemkonstellationen im<br>Sozialisationsprozess            | 42        |
| 1.8      | Symptome der Problembelastung   | 45        |
| 1.9      | Bewältigung von Belastung und Stress: Ressourcen und<br>Strategien                    | 50        |
| 1.10     | Gelingen der Sozialisation  | 54        |
| 1.11     | Sozialisation zum Sport und Sozialisation durch Sport                                 | 57        |
| <b>2</b> | <b>Das Modellprojekt „Straßenfußball für Toleranz“</b>                                | <b>63</b> |
| 2.1      | Vorbemerkungen  | 63        |
| 2.2      | (Meta-)Regeln für das projektgebundene Straßenfußballspielen                          | 64        |
| 2.3      | Organisation der Treffen und Spiele   | 70        |
| 2.4      | Sportprojekte in Brandenburg  | 72        |
| 2.5      | Das Vergleichsprojekt: „KICK – Sport gegen Jugenddelinquenz“                          | 75        |
| <b>3</b> | <b>Anlage der Evaluationsstudie</b>   | <b>80</b> |
| 3.1      | Vorbemerkungen  | 80        |

|          |  |            |
|----------|--|------------|
| 3.2      | Zum Evaluationsbegriff   | 80         |
| 3.3      | Soziale Initiativen im Sport und Evaluationsansätze  | 83         |
| 3.4      | Evaluabilitätsprüfung  | 84         |
| 3.5      | Das Wirkungsmodell von „Straßenfußball für Toleranz“   | 86         |
| 3.6      | Aspekte des Evaluationsvorhabens   | 92         |
| 3.7      | Fragestellungen der Evaluationsstudie  | 98         |
| 3.8      | Methodische Überlegungen   | 101        |
| 3.9      | Erhebungsinstrumente und Operationalisierungen   | 105        |
| 3.10     | Zu den Vergleichsgruppen   | 110        |
| <b>4</b> | <b>Sporterfahrungen der „Straßenfußballer“</b>   | <b>115</b> |
| 4.1      | Vorbemerkungen und Fragestellungen   | 115        |
| 4.2      | Indikatoren  | 116        |
| 4.3      | Zur Häufigkeit sportlicher Aktivität   | 117        |
| 4.4      | Soziale Kontexte der Sportbeteiligung  | 120        |
| 4.5      | Sportvereinsmitgliedschaften   | 122        |
| 4.6      | Straßenfußball als „neues“ Erfahrungsfeld?   | 125        |
| 4.7      | Zu einer Typisierung der „Straßenfußballer“  | 132        |
| 4.8      | Resümee  | 134        |
| 4.9      | Evaluative Anmerkungen   | 135        |
| <b>5</b> | <b>Sportbezogene Orientierungen und Kompetenzen<br/>als personale Ressourcen</b>                             | <b>140</b> |
| 5.1      | Vorbemerkungen, Fragestellungen und Indikatoren  | 140        |
| 5.2      | Subjektive Relevanz des Sporttreibens  | 141        |
| 5.3      | Sportliche Begabung  | 145        |
| 5.4      | Sportbezogene Motive   | 148        |
| 5.5      | Resümee und evaluative Anmerkungen   | 152        |
| <b>6</b> | <b>Sportbezogene Anregungen und Unterstützungsleistungen<br/>des sozialen Umfelds als soziale Ressourcen</b> | <b>155</b> |
| 6.1      | Vorbemerkungen und Fragestellungen   | 155        |
| 6.2      | Indikatoren  | 156        |
| 6.3      | Sportinteresse und Sportbeteiligung der Sozialpartner  | 157        |

---

|          |   |            |
|----------|---|------------|
| 6.4      | Sportbezogene Unterstützung durch die Sozialpartner   | 163        |
| 6.5      | Projektbezogene Unterstützung durch die Sozialpartner   | 167        |
| 6.6      | Die Teams   | 169        |
| 6.7      | Resümee und evaluative Anmerkungen  | 173        |
| <b>7</b> | <b>Sozial schwierige und auffällige „Straßenfußballer“?</b>   | <b>178</b> |
| 7.1      | Vorbemerkungen und Fragestellungen  | 178        |
| 7.2      | Zur Ausbildungs- und Erwerbssituation   | 178        |
| 7.3      | Politische Orientierung, politisches Interesse und Engagement   | 182        |
| 7.4      | Gewaltbilligung, Gewaltbereitschaft, Gewaltaktionen   | 193        |
| 7.5      | Resümee und evaluative Anmerkungen  | 202        |
| <b>8</b> | <b>Personale und soziale Ressourcen</b>   | <b>205</b> |
| 8.1      | Vorbemerkungen und Fragestellungen  | 205        |
| 8.2      | Kontrollüberzeugungen   | 207        |
| 8.3      | Selbstwirksamkeitserwartungen   | 211        |
| 8.4      | Eltern-Kind-Beziehungen   | 215        |
| 8.5      | Einbindung in soziale Netzwerke   | 218        |
| 8.6      | Zugehörigkeit zu Gruppen und Freiwilligenorganisationen   | 221        |
| 8.7      | Resümee   | 226        |
| <b>9</b> | <b>Binnenperspektive: Spielregeln und Fairness</b>  | <b>228</b> |
| 9.1      | Vorbemerkungen  | 228        |
| 9.2      | „Also, manche Regeln sind beknackt und manche gehen“ –<br>oder über das Aushandeln von Regeln im „Straßenfußball“ | 229        |
| 9.3      | Ein Projektziel: Beteiligung der „Straßenfußballer“ am Prozess<br>der Regelvereinbarung                           | 239        |
| 9.4      | Ein Interpretationsversuch als evaluatives Resümee  | 240        |
| 9.5      | Fair Play im „Straßenfußball“   | 244        |
| 9.6      | Evaluatives Resümee: Fair Play  | 251        |
| 9.7      | Teamer: schlichter Beobachter oder beobachtender Schlichter?  | 252        |
| 9.8      | Die Rolle des Teamers: ein evaluatives Resümee  | 256        |
| 9.9      | Über den Umgang mit Rollenambivalenz: Mädchen und Jungen<br>in gemischten Teams                                   | 257        |

---

|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| 9.10      | Evaluatives Resümee: Mädchen als Bereicherung?   | 262        |
| 9.11      | Resümee und evaluative Anmerkungen   | 264        |
| <b>10</b> | <b>Sportkarrieren und Projekterfahrungen der „Straßenfußballer“</b>                    | <b>271</b> |
| 10.1      | Vorbemerkungen   | 271        |
| 10.2      | Die „Kumpels“: Sportkarrieren und Projekterfahrungen von Chris und Ricardo             | 272        |
| 10.3      | Die Mädchen: Sportkarrieren und Projekterfahrungen von Julia und Renate                | 302        |
| 10.4      | Die Clique: Sportkarrieren und Projekterfahrungen von Nicole, Sascha, Alex und Norbert | 317        |
| 10.5      | Resümee  | 332        |
| <b>11</b> | <b>Zusammenfassung der Ergebnisse und evaluativen Empfehlungen</b>                     | <b>336</b> |
| 11.1      | Vorbemerkungen   | 336        |
| 11.2      | Analyse-Perspektiven der Evaluationsstudie   | 337        |
| 11.3      | Sporterfahrungen der „Straßenfußballer“  | 338        |
| 11.4      | Sportbezogene Orientierungen und Kompetenzen   | 339        |
| 11.5      | Sportbezogene Anregungen und Unterstützungsleistungen aus dem sozialen Umfeld          | 341        |
| 11.6      | Sozial schwierige und auffällige „Straßenfußballer“?                                   | 342        |
| 11.7      | Binnenperspektive: Spielregeln und Fairness im „Straßenfußball“                        | 345        |
| 11.8      | Evaluative Empfehlungen  | 348        |
| 11.9      | Gesamtresümee  | 356        |
|           | <b>Literatur</b>   | <b>358</b> |